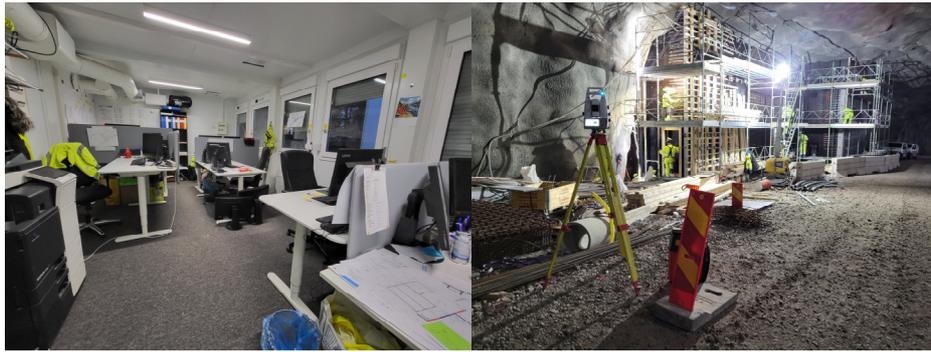


ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit (WUBS)
Studienfach:	Bauingenieurwesen
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	6 Monate - von November 2023 bis April 2024

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Deutschland / Schweden
Name der Praktikumsrichtung:	Züblin Spezialtiefbau GmbH / Züblin Scandinavia AB
Homepage:	https://www.zueblin-spezialtiefbau.de/ https://www.zueblin.se/
Adresse:	Albstadtweg 3, 70567 Stuttgart, Deutschland Vallgatan 9, 170 07 Solna, Schweden

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Züblin, als Teil der STRABAG-Gruppe, zählt zu den führenden Bauunternehmen im deutschsprachigen Raum. Das Unternehmen hat sich hauptsächlich auf den Spezialtiefbau spezialisiert, ist aber auch in vielen anderen Bereichen des Bauwesens aktiv. Mittlerweile hat das Unternehmen ein europaweites Netzwerk von Direktionen aufgebaut, die Projekte in den jeweiligen Ländern leiten. So auch Züblin Scandinavia, die Projekte im skandinavischen Raum bearbeitet.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Das Karriereportal der STRABAG-Gruppe umfasst alle offenen Stellen des Konzerns und seiner Tochterunternehmen. Dort werden bereits viele spannende Praktikumsstellen in anderen Ländern angeboten. Dennoch habe ich mich mit meinen Interessen initiativ für ein Auslandspraktikum beworben. Kurz darauf wurde ich an den skandinavischen Ableger vermittelt, mit dem ich mich über ein für alle Seiten zufriedenstellendes Praktikum einigen konnte.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

In den skandinavischen Ländern ist die englische Sprache weit verbreitet. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern sprechen hier deutlich mehr Menschen Englisch, oft auch auf einem sehr hohen Niveau. Auf der Baustelle waren aufgrund der Größe des Projektes viele unterschiedliche Firmen aus verschiedenen Ländern vertreten. Dadurch war Englisch neben Schwedisch die hauptsächlichste Kommunikationsform. Ein Schwedischkurs vor Beginn oder während des Praktikums kann hilfreich sein, ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Ebenso waren aufgrund der EU-Mitgliedschaft Schwedens keine weiteren Vorbereitungen erforderlich. Einzig die selbstverständliche Absicherung durch zusätzliche Versicherungen für das Ausland sollte im Voraus getroffen werden.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Unterkunft wurde mir freundlicherweise, wie in der Baubranche üblich, von meiner Praktikumseinrichtung zur Verfügung gestellt. Es handelte sich um ein Apartmenthotel, in dem auch weitere Praktikanten von Züblin Scandinavia untergebracht waren, die auf anderen Projekten in Stockholm verteilt waren.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Die bearbeiteten Aufgaben variierten ständig. Durch meine Praktikumsbetreuung wurde mir jederzeit offen gelassen, welche Bereiche ich bearbeiten und kennenlernen möchte. So konnte ich neben der klassischen Büroarbeit, die sich hauptsächlich in der Baudokumentation darstellte, auch direkt an den Bauwerken mitarbeiten. Ich begleitete beispielsweise einige Wochen lang die Vermesser und konnte ihre Aufgaben im Zusammenhang mit dem gesamten Bauablauf kennenlernen. Darüber hinaus unterstützte ich die Bauleiter bei mehreren Betonagen und schließlich auch im Qualitätsmanagement, indem ich die Bewehrung vor der Betonage abnahm und die fertigen Bauwerke begutachtete.

Da zu jederzeit von der Praktikumsseinrichtung betont wurde, dass es sich um ein Praktikum handelt, bei dem ich möglichst viel lernen und sehen soll, bekam ich sogar einen eintägigen Einblick in ein weiteres Projekt: die Herstellung einer Baugrube im dicht bebauten innerstädtischen Gebiet für die Errichtung eines Einkaufszentrums hier in Stockholm.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Die wohl wichtigste erworbene Qualifikation ist die gesammelte Erfahrung im Baustellenbetrieb. Zuvor hatte ich bereits umfangreiche Erfahrungen im Planungsprozess sammeln können und nun zum ersten Mal die ausführende Seite kennengelernt. Ich konnte neue Denk- und Betrachtungsweisen kennenlernen, da sehr viele unterschiedliche Gewerke gleichzeitig beteiligt waren. Eine gute Kommunikation und Koordination zwischen den Gewerken waren für mich völlig neu und wichtig.

7) Green Travel

Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Um möglichst nachhaltig zu reisen, habe ich mich für den Nachtzug zwischen Stockholm und Hamburg/Berlin entschieden bzw. umgekehrt. Vorher hatte ich keine Erfahrungen mit einem Nachtzug, bei dem man die Möglichkeit hat, sich hinzulegen. Man steigt abends in Hamburg oder Berlin in den Zug ein, verbringt die Nacht im Zug und hat je nach gebuchter Option einen Sitz-, Liege- oder Schlafplatz. Meistens habe ich einen Liegeplatz gewählt. Dadurch konnte ich entspannt und erholt in Stockholm ankommen.

8) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Bei mir wurde es so geregelt, dass ich in Deutschland mit Züblin Spezialtiefbau den Praktikumsvertrag abgeschlossen habe und dann nach Schweden entsandt wurde. Dies hatte vor allem organisatorische Vorteile. Dementsprechend gab es für mich keine besonderen Bestimmungen.

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

In Schweden gibt es ein streng kontrolliertes und geregeltes Arbeitsschutzgesetz. Arbeitsausweise werden angefertigt, die alle Arbeitenden mit sich führen müssen und bei Kontrollen vorzeigen müssen. Gleichzeitig gilt dieses Ausweis als Schlüsselkarte für Türen und andere Gates, die als Zugänge für die Baustelle dienen. Dies wurde weitgehend von der Praktikumsseinrichtung geregelt, sodass keine weiteren Vorbereitungen getroffen werden mussten.

10) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Auch wenn der skandinavische Winter überwiegend dunkel, kalt und etwas leblos wirken kann, hat er seinen ganz eigenen Charme. Viele Menschen, auch Einheimische, sagten mir, dass ich mir die schlechtere Jahreshälfte ausgesucht habe, aber dem würde ich nicht unbedingt zustimmen. Natürlich ist es sehr lange dunkel im Winter, aber dafür hat man auch wirklich schöne Wintermonate.

Zudem ist man quasi schon auf halber Strecke in Richtung des Polarkreises. Eine Reise dorthin ist zwar nicht günstig, aber sie lohnt sich auf jeden Fall.

11) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Mein Erasmus-Praktikum war in jeglicher Hinsicht ein absoluter Erfolg. Ich konnte mich persönlich in vielen Bereichen weiterentwickeln und ebenso erste sehr gute Erfahrungen im Berufsalltag sammeln. Ich hatte die Möglichkeit, an einem sehr großen Projekt mitzuwirken und Eindrücke zu sammeln.

Die Art und Weise, wie dieses Projekt aufgestellt ist, unterscheidet sich in vielen Bereichen von einem deutschen Projekt. Dabei gibt es nicht nur Vorteile, sondern auch einige Aspekte, die in Deutschland besser laufen würden. Durch die gemachten Erfahrungen kann ich die besten Aspekte herausfiltern und für mich weiterverwenden.

Ein weiteres Highlight waren die Urlaube im hohen Norden. Aus Deutschland scheinen einige skandinavischen Regionen, vor allem im Norden, unerreichbar zu sein. Von Stockholm aus gesehen ist es nicht mehr ganz so weit. Die schwedische Natur ist wunderschön und bietet viele Möglichkeiten für Urlaub.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Erasmus-Praktika-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!

Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].